

Bildunterschriften

Bild



Dateiname

Hagemeister_Oluf Bagers
Plads_01.jpg

Bildunterschrift

In einer groß angelegten Neugestaltung des Stadtzentrums von Odense spielt der Oluf Bagers Plads eine zentrale Rolle. Nach einem Entwurf des dänischen Büros Praxis Arkitekter wurde dieser mit Pflasterklinker aus dem Hause Hagemeister saniert.

Foto: Jens Lindhe



Hagemeister_Oluf Bagers
Plads_02.jpg

Der Oluf Bagers Plads dient als Bindeglied zwischen dem historischen Stadtzentrum und den neuen Gebäuden im umliegenden Thomas B. Thriges-Viertel. Dieser Standort schafft einen grünen und lebendigen Stadtplatz im Herzen von Odense.

Foto: Helle Steffen



Hagemeister_Oluf Bagers
Plads_03.jpg

Mit der Sanierung des Oluf Bagers Plads in Verbindung mit zwei neu errichteten Häusern wurde eine einheitliche skulpturale Form geschaffen. Architektonisch bezieht sich der Platz in Form, Material, Farbe und Ausdruck auf die umliegenden Gebäude.

Foto: Jens Lindhe

Bildunterschriften



Hagemeister_Oluf Bagers
Plads_04.jpg

Beide Gebäudehüllen der neu errichteten Häuser, direkt neben dem Platz gelegen, bestechen durch ein besonderes Relief-Mauerwerk und ausgefallene Rundbögen.

Foto: Jens Lindhe



Hagemeister_Oluf Bagers
Plads_05.jpg

Um die regionale Tradition des dem Süden Dänemarks aufzubrechen, entschieden sich die Architekten für den sandgelben Hagemeister-Pflasterklinker „Elba“ mit charaktervollem Kohlebrand. Die Verlegung erfolgte zum Teil im Fischgrätverband, was dem Platz eine besonders lebhaftige Optik und hohe Stabilität verleiht.

Foto: Jens Lindhe



Hagemeister_Oluf Bagers
Plads_06.jpg

Der Klinker setzt sich im Erdgeschoss der beiden neu gebauten Gebäude fort und leitet so die Besucher und Bewohner ins Innere. Auf diese Weise verschmelzen Außen- und Innenraum miteinander und der Raum erscheint größer.

Foto: Jens Lindhe

Bildunterschriften



Hagemeister_Oluf Bagers
Plads_07.jpg

Die Hagemeister-Sortierung „Elba“ ergänzt sich gut mit der alten grauen Kopfstein-Pflasterung, die in Teilen des Platzes immer noch zu finden ist, und schafft so eine ansprechende Verbindung von Alt und Neu. Ausgeprägte Rundformen schließen an die alte bestehende Pflasterung an.

Foto: Jens Lindhe